

Grundsätzliches ...

1. Wählen Sie den geeigneten Ton aus.

Informieren Sie sich bei Ihrem Händler über die verschiedenen Toneigenschaften und deren Verwendungszweck.

Tonfarbe nach dem Brand
Schamottenanteil
Brenntemperatur
geeignet für Gefässe (dicht)
Plastizität etc.



2. Wählen Sie die geeigneten Glasuren aus.

Nutzen Sie die höchste Brenntemperatur des Tones aus, um die bestmögliche Qualität des Materials auszuschöpfen.

Beispiel:

Tonbrenntemperatur 1150 °C - 1280 °C

Verwenden Sie ROK - Steinzeugglasuren 1250 °C.
Dementsprechender Brand 1250 °C.

Ton und Glasuren müssen aufeinander abgestimmt werden. Da sich beim Brennen von Ton Gase bilden, muss der Schmelzpunkt der Glasur optimal auf diesen Prozess ausgerichtet sein.

Nadelstiche oder Blasen, können die Folgen von einer schlechten Wahl, z.B. Glasuren (1030 °C) auf einem Ton mit Brenntemperatur von 1280 °C sein.
Dementsprechender Brand 1030 °C.

Ausserdem empfiehlt es sich, eine Glasurprobe auf Ihren gewählten Ton zu testen.

3. Glasieren

Die Glasur muss unbedingt gut aufgerührt werden.
Bei schlecht aufgerührten Glasuren können sich Blasen bilden.

Das Objekt muss staub- und fettfrei sein, um Glasurabspalterungen zu vermeiden. Mit feuchten Schwamm Objekt reinigen.

Mit breitem Pinsel, ohne Druck, Glasurschichten (gemäss Etikettenangaben) gleichmässig auftragen.
Die einzelnen Schichten antrocknen lassen.

Bei Steinzeugglasuren Boden des Gefässes nicht glasieren.

Tipp: Glasieren Sie auf der Ränderscheibe.